

[22514.] Lehrlingsgesuch. — In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Auch ein Volontär, dem es wirklich darum zu thun ist, etwas zu lernen, könnte bei mir Unterkommen finden.  
Bremen, im Sept. 1867.  
**Hermann Geseuius.**

## Vermischte Anzeigen.

### Nürnberg Antiquitäten-Auction.

[22515.] Am 14. October und folgende Tage versteigert der Unterzeichnete eine reichhaltige Privatsammlung von Antiquitäten und Kunstgegenständen (Mobilien, Porzellan, Steingut, Thon, Majolica, Glas, Bronze, Waffen u. c. gegen 1400 Nummern).

Kataloge stehen auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Nürnberg, 16. September 1867.

**J. Oeerdegen, Antiquar.**

### Zur gef. Notiz.

[22516.]

Durch den plötzlichen Austritt eines meiner Gehilfen mit Geschäften überhäuft, ist es mir leider nicht möglich gewesen, bisjetzt die wenigen noch schwebenden Abschluss-Differenzen — Ueberträge sind nicht vorhanden — aus O.-M. 1867 zu reguliren, und indem ich diese Verzögerung zu entschuldigen bitte, bemerke ich zugleich, dass sofort nach Eintreffen einer neuen Arbeitskraft, welche bereits gewonnen ist, die betr. Conti unter Einem bereinigt werden sollen.

Wien.

**Karl Czermak.**

## N o v a.

[22517.]

Die grosse Masse eingehender Novitäten, für welche ich durchaus keine Verwendung habe, nöthigt mich im Allgemeinen nur von denjenigen verehrl. Handlungen Nova unverlangt anzunehmen, welche ich speciell darum ersuchte.

Von den übrigen verehrl. Handlungen erbitte ich unverlangt Nova nur von folgenden Fächern:

Politik, Geschichte, Reisen, wissensch. Medicin u. Chemie, Militaria, Forst- u. Landwirthschaft, preuss. Jurispr. u. Staatswissenschaft, Kunstsachen u. Werke über Kunst.

Alles Andere wähle ich.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Danzig, im Sept. 1867.

**A. Scheinert.**

Firma: L. Saunier'sche Buchhdlg.

[22518.] ☞ Alle Handlungen, welche vergangene Ostermesse uns gar keine oder nur theilweise Zahlung leisteten, ersuchen wir dringend, ihren Verpflichtungen zur Michaelismesse nachzukommen, da wir an säumige Zahler nach diesem Termin nichts mehr in Rechnung liefern können!

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung,  
L. Ronne's Verlag  
in Hildburghausen.**

[22519.] Bern, im September 1867.  
**Avis für Verlagsbuchhandlungen.**

Ich beabsichtige auf den herannahenden Winter den Colportageverkauf in noch umfassenderer Weise zu organisiren, als dies bis dahin geschehen. Zu diesem Zwecke bereite ich einen eigenen Katalog zum Drucke vor, der eine hübsche Auswahl der gangbarsten und populärsten, resp. verbreitungsfähigsten Bücher, belletr. Zeitschriften etc. etc. enthalten soll, der dann jedem Reisenden mitgegeben wird.

Um fraglichen Katalog möglichst reichhaltig zu machen, bin ich so frei, hiermit alle Handlungen, welche Artikel besitzen, von denen sie sich auf diesem Wege Absatz versprechen, einzuladen, denselben zu benutzen.

Um jedoch den Erfolg zu sichern, ist nöthig, dass mir von allen Gegenständen wenigstens ein Rabatt von 40% — (besser mehr) — gestattet werde, da bekanntlich Colporteurs, wie andere Menschen auch, sich nur dann speciell für einen Artikel interessieren, wenn es sich lohnt, dies zu thun. *Auf einen geringeren Rabatt als 40% kann ich nicht eingehen, da dabei sicher kein bemerkenswerthes Resultat herauskäme.*

Die Insertionsgebühr beträgt 50 Cts. oder 4 N<sup>g</sup> per Zeile. Selbe ist natürlich nur dann in Baar zu vergüten, wenn nicht wenigstens für einen entsprechenden Betrag für Rechnung des Herrn Einsenders abgesetzt werden konnte, ein Fall, der wohl kaum eintreten dürfte.

Da zur guten Zeit gewöhnlich 20—30 Colporteurs von mir ausgesendet werden, so dürfte wohl erlaubt sein, einen guten Erfolg in Aussicht zu stellen.

Wer von meiner Offerte Gebrauch machen will, ist ersucht, mir, der etwas vorgerückten Zeit wegen, vorläufig das Inserat franco direct zur Post einsenden und dann durch Vermittlung meines Commissionärs, Hrn. Rudolph Hartmann in Leipzig, circa 3—6 Exemplare des anzukündigenden Werkes à cond. nachfolgen lassen zu wollen.

Ergebenst zeichne

**Rudolf Jenni.**

P. S. Bei diesem Anlasse mache auf die in meinem Verlage erscheinenden Zeitungen und Kalender aufmerksam, worüber in Schulz' Adressbuch bei meiner Firma das Nähere. Den Zeitungen lege ich meine Firma tragende Beilagen gratis bei.

[22520.] Ein Studirender, der der arabischen, englischen, französischen, griechischen, hebräischen, italienischen, lateinischen, spanischen und ungarischen Sprache gleich mächtig ist, wünscht für Journale, Sammlungen und selbständige Werke literarische, wissenschaftliche und andere Werke aus obigen Sprachen ins Deutsche zu übersetzen. Seine Uebersetzungen brauchen nur nach der strengsten Kritik und für ein mäßiges Honorar angenommen zu werden. Verständigung brieflich an

**Jean Jónás** in Galas, Ungarn.

[22521.] Ein Musikalien-Sortiment im Ord.-Werth von circa 8000 fl. wird antiquarisch verkauft. Manuscriptkatalog gef. abzuverlangen.

München, September 1867.

**Jos. Aibl.**

## Xylographisches Atelier

von

### Breidenbach & Co. in Düsseldorf.

[22522.]

Gleichsam von selbst hat es sich als Nothwendigkeit ergeben, unserer rühmlichst bekannten Lithographischen Anstalt ein

### Xylographisches Atelier

beizufügen. Aus der Verbindung dieser beiden Institute, dadurch auch, daß uns bedeutende zeichnerische Kräfte im Haus jeden Augenblick zu Gebote stehen, sowie durch unsern unausgesetzten directen, zum großen Theil persönlichen Verkehr mit den bedeutendsten Künstlern Deutschlands, erwachsen für die Auftragsgeber Vortheile, die Jedem von selbst einleuchten dürften. — Bei Aufträgen in diesem Fach bitten wir, entweder die zum Schnitt fertige Zeichnung uns einzusenden, oder die Uebertragung der letztern auf Holz uns zu überlassen; auch übernehmen wir die Ausführung von Compositionen, wenn der zu illustrirende Text eingekauft wird.

Unsere xylogr. Anstalt steht unter tüchtiger, von künstlerischen Autoritäten anerkannter Leitung und ist mit den besten Kräften ausgestattet, so daß die geehrten Auftragsgeber Vorzügliches verlangen und erwarten dürfen.

Düsseldorf, September 1867.

**Breidenbach & Co.**

[22523.] Wir beehren uns, den Herren Buchhändlern zu Ankündigungen von Werken aus allen Wissenschaften in deren eigenem Interesse aufs wärmste zu empfehlen:

### Die oesterreichische Militärzeitung

#### „Der Kamerad“.

Neben Büchern streng militärischen Inhalts, welche nur durch unsere Zeitung in den oesterreichischen Staaten mit Erfolg annoncirt werden können, empfehlen wir dieselbe vorzüglich noch zu Ankündigungen von Werken aus folgenden Fächern:

Geschichte, Geographie u. Staatenkunde, Politik, Linguistik, Gymnastik, Pferdekunde, Belletristik und für Karten und Pläne.

Bei der bedeutenden Auflage, welcher sich „Der Kamerad“ erfreut, und bei dem Umstande, daß derselbe von jedem Officiere der k. k. Armee gelesen wird, gibt es kein wirksameres Ankündigungsmittel für literarische Neuigkeiten, welche in der oesterreichischen Armee bekannt gemacht werden sollen, als den „Kamerad“.

Wir berechnen die dreifach gespaltene Petition mit 2 N<sup>g</sup>, wovon wir den Herren Buchhändlern 15% Rabatt gegen Baarzahlung bewilligen.

Herr J. A. Brochhaus in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, Aufträge an uns zu vermitteln.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Die Administration der oesterr. Militärzeitung „Der Kamerad“ in Wien.**

[22524.] **Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

**Romberg'sche**

**Zeitschrift für praktische Baukunst.**

Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**